

Carolyn Fluhrer (31) geht gerne mit Sohn Ferdinand (1) ins Beerencafé Lochhausen: „Die Kinder spielen, die Eltern kriegen Kaffee – einmalig. Es wäre sehr schade, wenn das Café schließen müsste“

Bild
20.08.2019



Beerencafés stehen vor dem Aus!

Zu viele Auflagen der Stadt

Von THOMAS GAUTIER

München – **Schock für tausende Eltern: Die berühmten „Beerencafés“ stehen vor dem Aus.** Grund: verschärfte Auflagen der Stadt. Betroffen: alle drei Standorte in Lochhausen, Feldmoching und Johanneskirchen. Seit 13 Jahren betreibt die Firma Hofreiter die Cafés inmitten ihrer Beeren-Plantagen: Neben Spielgeräten, Streichelzoo und Heu-/Maislabyrinth gibt's warme Küche. Für tausende Familien beliebte Ausflugsorte – aber die sind jetzt bedroht!

Jahrelang ließ die Stadt die Hof-

reiters gewähren. Ein Planungsreferat-Sprecher: „Ursprünglich waren diese drei Standorte Felder, wo man Beeren pflücken und kaufen konnte.“ Das sei genehmigungsfrei. „Im

Laufe der Jahre hat sich aber das Angebot in Form eines Cafés und Freizeiteinrichtungen stetig vergrößert, so dass eine baurechtliche Genehmigungspflicht eingetreten ist. Eine entsprechende Genehmigung liegt aber nicht vor.“

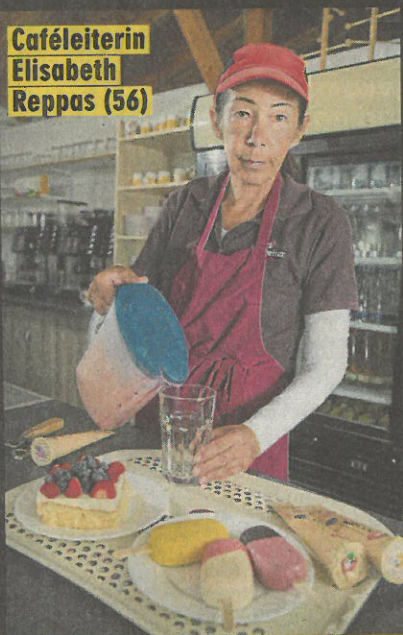
Deshalb gab's 2019 verschärfte Auflagen. Die Leiterin des Cafés in Lochhausen, Elisabeth Reppas (56): „Wir mussten Streichelzoo und Fußballplatz abbauen. Die Sitzgelegenheiten von 400 auf 40 verkleinern und die Sonnensegel über dem Wasserspielplatz und der Bobbycar-Strecke abhängen. Jetzt spielen die Kinder in der prallen

Sonne.“ Die Stadt habe sogar das Lagerfeuer verboten.

Folge: Kunden blieben weg, der Umsatz brach laut Juniorchef Thomas Hofreiter (29) um 40 Prozent ein. 2020 drohen weitere Auflagen. Hofreiter: „Wir sind in Gespräch mit der LBK. Eine Lösung ist nicht in Sicht.“

Das drohende Aus sorgt für Ärger: Im Internet unterzeichneten schon 10000 Münchner für den Erhalt der Cafés. Auch im Rathaus herrscht Alarm. **CSU-Stadtrat Johann Sauerer (49): „Die Beerencafés sind ein Stück Land in der Stadt. Es kann nicht sein, dass die Verwaltung sie bedroht. Sie müssen erhalten werden!“**

Caféleiterin Elisabeth Reppas (56)



Das Beerencafé Lochhausen von oben: mit Wasserspielplatz, Bobbycar-Strecke und Heu-Labyrinth